

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 8

Rubrik: Hans und Arthur bi de Soldaate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

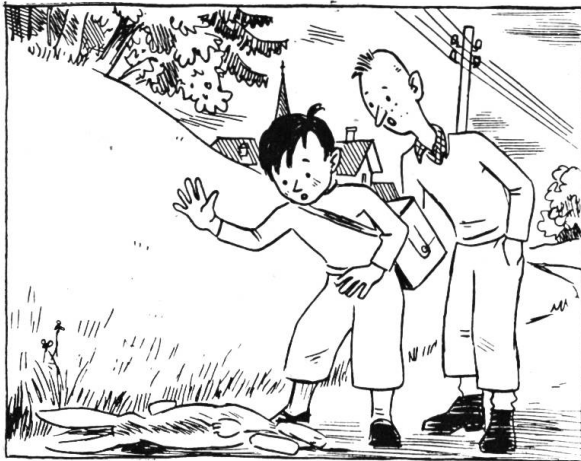
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

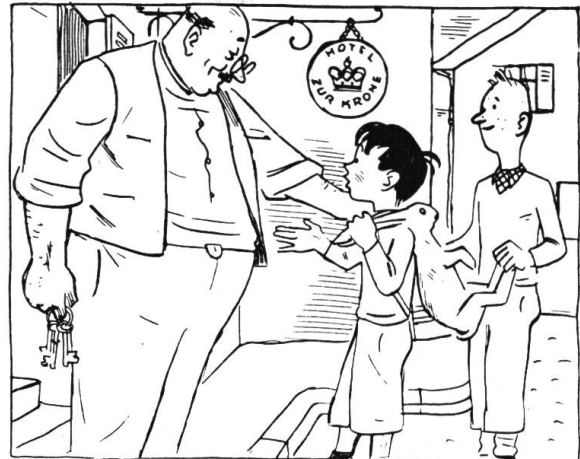
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans und Arthur bi de Soldaate

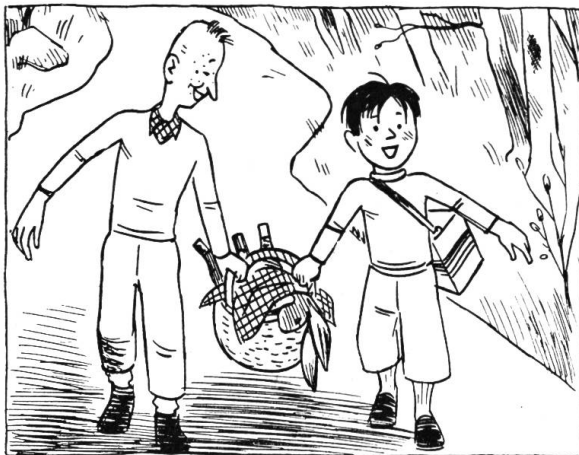
Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez (7)



1. De Hans und der Arthur sind vomene Trüppli Soldaate züen ene a d Gränzen yglade worde; der äint hät d Handorgele, dise d Harmonika mitgnaa. Uf em Wääg gseends grad, wien en Haas vomene Töff verchaaret worden isch.



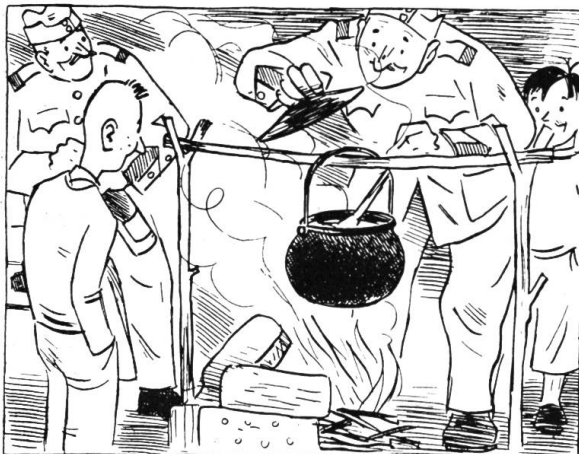
2. Si läased en uuf. De Wirt im näächste Dorf wet ene gern abchauffe, aber de Hansli git em zum Bschäid: «Näi, mer wänd en lieber de Soldaate bringe.» De Wirt ghäissts echli warte, holt us sym Chäler en Chorb vol Fläschewy und säit züen ene:



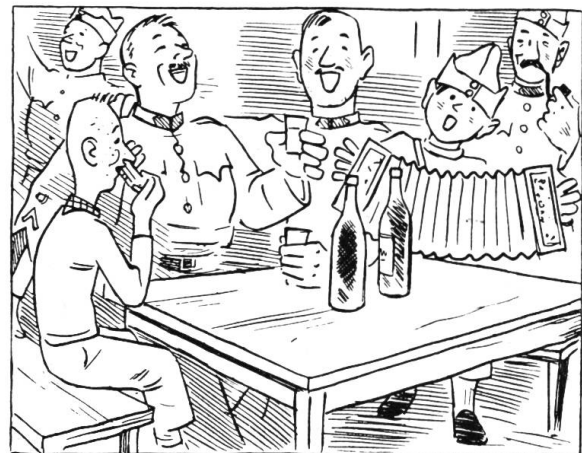
3. «Soo — und mit dem chönds dē Haas na bschütte, i lös es au grüezen, öieri Soldaate!» D Buebe händ tanket und händ si uusgmaalet, wie die Soldaate wärdid e Fröid haa.



4. Nu gly chömeds zum Wachtposchte, wo si e paar Soldaate langwyled. Aber botz Blitz! Daas Haloo, was iez git, i dem Triff, wonene die Buebe de Haas und de Chorb anesteled!



5. En Soldaat, Wirt vo Prueff, hät em Haas grad de Belz abzoge, und s Fläsch gchochet mit Schwüm us em Wald und dene Zuetaate, won ume gsy sind. Alzäme händ de Braate grüemt.



6. Naadinaa isch es äisig gmüetlicher worde; d Soldaate händ gsungen und Buebe gspilt. Gwüss äine wie der ander, wo deby gsy isch, wirt syner läbtig a dē schön Taag tänke.